

921 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen desBundesrates

B e r i c h t

des Ausschusses für wirtschaftliche Angelegenheiten

über den Gesetzesbeschuß des Nationalrates vom 15. Feber 1973,
betreffend ein Bundesgesetz zur Zusammenfassung der Unternehmungen
der verstaatlichten Eisen- und Stahlindustrie

Durch den vorliegenden Gesetzesbeschuß des Nationalrates soll eine Verschmelzung der Österreichisch-Alpine Montangesellschaft, Wien und der Vereinigte Österreichische Eisen- und Stahlwerke Aktiengesellschaft, Linz mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1973 erfolgen. Die Anteilsrechte der Österreichische Industrie Verwaltungs-Aktiengesellschaft an der Gebr. Böhler & Co. Aktiengesellschaft, Wien und der Schoeller-Bleckmann Stahlwerke Aktiengesellschaft, Wien sollen als Sacheinlagen in das Eigentum der neugebildeten Gesellschaft übergehen. Im Sinne einer Erweiterung der Mitbestimmung der Dienstnehmer soll sich der Aufsichtsrat der neugebildeten Gesellschaft zu einem Drittel aus Dienstnehmervertretern zusammensetzen.

Der Ausschuß für wirtschaftliche Angelegenheiten hat die gegenständliche Vorlage in seiner Sitzung vom 20. Feber 1973 in Verhandlung genommen und mit Stimmenmehrheit beschlossen, dem Hohen Hause zu empfehlen, keinen Einspruch zu erheben.

Als Ergebnis seiner Beratung stellt der Ausschuß für wirtschaftliche Angelegenheiten somit den Antrag, der Bundesrat wolle beschließen:

Gegen den Gesetzesbeschuß des Nationalrates vom 15. Feber 1973, betreffend ein Bundesgesetz zur Zusammenfassung der Unternehmungen der verstaatlichten Eisen- und Stahlindustrie, wird kein Einspruch erhoben.

Wien, am 20. Feber 1973

K o u b a
Berichterstatter

Dr. I r o
Obmann